

forum für internationale
entwicklung + planung

Plochinger Str. 6
73730 Esslingen

0711/93 27 68-68

www.finep.org

Miriam Streit

miriam.streit@finep.org



Water of the Future

Die Rolle von Wasser sichtbar machen
Junges Engagement unterstützen
Kommunale Handlungsfelder identifizieren



Das Projekt „Water of the Future“ wird gefördert durch das Programm für Entwicklungspolitische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit (DEAR) der Europäischen Union, durch das Staatsministerium Baden-Württemberg und durch die Deutsche Postcode Lottery. Inhaltlich verantwortlich ist finep. Es wird nicht notwendigerweise die Position der Fördergebenden wiedergegeben.



Projektinformation

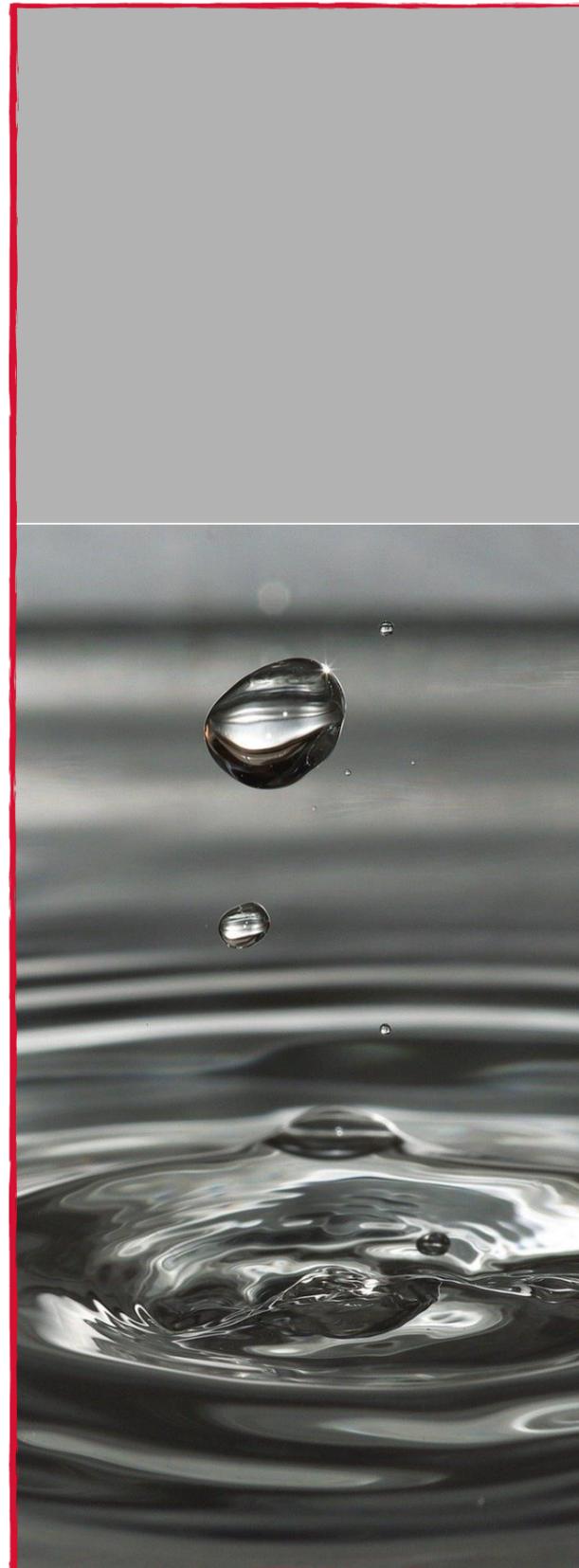
Für den schnellen Überblick

Worum geht es?

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Zeit. Wir verbrauchen weit mehr davon, als wir zur Verfügung haben – unbewusst und ungesehen. Als „virtuelles Wasser“ steckt es in fast allem, was wir täglich nutzen.

Im Projekt "Water of the Future" machen wir im Rahmen einer europaweiten Kampagne auf die Themen virtuelles Wasser und Wasserfußabdruck sowie ihren Zusammenhang mit der Klimakrise aufmerksam.

Dabei wollen wir insbesondere die **Einbindung junger Menschen in lokale klimapolitische Entscheidungen fördern**, sowie Aktionsmöglichkeiten für junge Menschen schaffen und mit kommunalen Mitarbeitenden Handlungsfelder gegen die Klimakrise identifizieren.



Was haben wir geplant?

Leihmaterialien zum Thema Wasserfußabdruck

- **Toolboxen** für den Einsatz bei Straßenaktionen
- **Mobile Ausstellungen**

Die Materialien können kostenfrei geliehen werden. Der Einsatz der Materialien wird mit bis zu 600€ finanziell unterstützt.

Kampagnenarbeit

EU-weiter Social-Media-Contest, Kampagneninhalte auf Instagram, ein Werbespot und deutschlandweite Straßenaktionen

Fortbildungen für kommunale Entscheidungsträger*innen

zur Einbindung junger Menschen in kommunale Handlungsfelder gegen die Klimakrise

Trainings für Multiplikator*innen und Best-Practice Sammlungen

z. B. über die digitale Karte „Do It & Map!“

Jugendstudie

zur Identifizierung der Bedarfe junger Menschen für eigenes Engagement gegen die Klimakrise

Wen wollen wir erreichen?

- Junge Menschen im Alter von 15-34 Jahren
- kommunale Entscheidungsträger*innen



Virtuelles Wasser ...

... ist das Wasser, das für den Anbau, die Produktion und den Transport von Gütern genutzt wird. Während der direkte Wasserverbrauch in Deutschland bei 120 Liter pro Tag pro Person liegt, verbraucht jeder Mensch täglich 4.000 bis 5.000 Liter virtuelles Wasser!